Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld
15. Jahrgang • 2-2017 • 24. Februar 2017

Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: Großziethen Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf

Partner im Regionalen Wachstumskern „Schönefelder Kreuz“

v.l.n.r. Dr. Udo Haase, Schönefelder Bürgermeister, Dr. Uwe Malich, Bürgermeister der Stadt Wildau und Dr. Lutz Franzke, Bürgermeister von Königs Wusterhausen

Jahreshauptversammlung der Schönefelder Freiwilligen Feuerwehr

Zur Sache

Die Gemeinde Schönefeld ist einer der Partner im Regionalen Wachstumskern „Schönefelder Kreuz“. Dass die Gemeinde eine echte Wachstumsregion ist, zeigt auch der Haushaltsplan für das Jahr 2017, in dem allein 33,4 Mio. für Investitionen vorgesehen sind. Ganz oben auf der Liste stehen dabei der Bau eines staatlichen Gymnasiums, für dessen Errichtung sich die Gemeindevertreter schon seit langem eingesetzt hatten und der Neubau einer Kita- und Horteinrichtung im Ortsteil Schönefeld. Beide Projekte, die dem stetigen Wachstum der Schönefelder Bevölkerung Rechnung tragen und die Attraktivität der Gemeinde als Wohnort erhöhen. Mit der Eröffnung des Horts im ehemaligen „Kleinen Känguru“, der für 300 Schüler Platz bietet, sind die Bauarbeiten auf dem Schulcampus der Paul-Maar-Grundschule abgeschlossen. Eines der größten Bauprojekte, das die Gemeindevertretung bislang in Angriff genommen hatte, wurde im vorgesehenen Zeit- und Kostenrahmen realisiert. Die Gemeinde hat sehr weitsichtig geplant und hat sich auf die wachsende Bevölkerung vorbereitet. Der Wohnungsbau schreitet zügig voran und auch das künftige Schönefelder Einkaufszentrum City-Center nimmt Gestalt an. Auch eine zunehmende Ansiedlung von Unternehmen gibt es im Gemeindegebiet zu verzeichnen. Diese profitieren von den günstigen Standortbedingungen und auch von der Zugehörigkeit Schönefelds zum Regionalen Wachstumskern. Dass die rasante Entwicklung der Gemeinde auch Auswirkungen auf den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr hat, das wurde bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung deutlich. Eine steigende Zahl von Einsätzen erfordert eine hohe Einsatzbereitschaft, der hier Anerkennung ausgesprochen werden soll.

Ihre Angela Hybsier

Freiwillige Feuerwehr Schönefeld
Seite 6

Sozialprojekt Paul-Maar-Grundschule
Seite 11

12. Willi-Belger Cup
Seite 12

Neuer Hort der Kita „Sonnenblick“ eingeweiht

Am 9. Februar 2017 wurde der neue Hort der Kita „Sonnenblick“ einer Partnereinrichtung der Paul-Maar-Grundschule, offiziell eingeweiht. Vivian und Marlon durchschnitten gemeinsam mit der Hortleiterin Frau Langer das Band und eröffneten damit ihren neuen Hort. Der befindet sich im ehemaligen „Kleinen Känguru“, in dem bis zum letzten Sommer die Klassen 1 bis 4 der Paul-Maar-Grundschule untergebracht waren. Nach der Fertigstellung des Erweiterungsbaus der Paul-Maar-Grundschule zogen am 10. Juni 2016 in einer einzigartigen Aktion die 17 Klassen der Jahrgangsstufen 1-4 in das neue Schulgebäude, das auf Wunsch der Kinder wieder „Kleines Känguru“ heißt. Nach dem Umzug begannen die Bauarbeiten im Inneren des Gebäudes. Die Fassade war zu diesem Zeitpunkt bereits fertiggestellt. Von Mitte Juli 2016 bis Mitte Januar 2017 wurde das alte Gebäude völlig neu gestaltet. Die Gemeinde investierte 850.000,00 € in den Umbau und die Sanierung und gab 221.000,00 € für neue Möbel aus.

Zehn Firmen waren am Bau beteiligt. Sie überholten die gesamte Elektroanlage einschließlich des Hausalarms, bauten zusätzliche Sanitärräume ein und gestalteten die Vesper-/Ausgabeküche neu. Der Treppenaufgang im Uraltbau wurde entsprechend der Brandschutzanforderungen saniert. Außerdem wurden Schallschutzdecken eingebaut, ein Aufzug installiert, Bodenbeläge aus Fliesen und Kunststoff verlegt und Malerarbeiten durchgeführt.

Vivien und Marlon durchschneiden gemeinsam mit Ursula Langer, Leiterin der Kita „Sonnenblick“, zu der der Hort gehört, und den Horterziehern Durina Seberich und Marco Seufert das Band bei der Eröffnung des neuen Hortes. Mit dabei waren der Schönefelder Bürgermeister, Dr. Udo Haase, der Vorsitzende des Bildungs- und Sozialausschusses, Andreas Schluricke und der Großziethener Ortsvorsteher Hans-Georg Springer. Foto: Manfred Tadra

Im neu gestalteten Gebäude ist jetzt viel Platz für die Hortkinder, die aus der Kita „Sonnenblick“ in das neu gestaltete Gebäude umgezogen sind. Auch in der Kita ist jetzt mehr Platz, der bei der Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde dringend benötigt wird.

An einem Tag der Offenen Tür wird es Gelegenheit geben, das neue Schmuckstück, das Architekt Vilco Scholz geschaffen hat, in Augenschein zu nehmen.

A.H.

Das ehemalige Schulgebäude im Jahr 2000.

Beginn der Umbauarbeiten Sommer 2015

Neugestaltete Fassade im März 2016

Zur Geschichte des Gebäudes

Schulunterricht gibt es in Großziethen seit 1847. Das alte Schulhaus der zunächst einklassigen Volksschule befand sich auf dem Dorfanger gegenüber dem Eingang zur Dorfkirche, etwa an der Stelle, an der jetzt das alte Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr steht. Da sich dieses Schulhaus jedoch sehr bald als völlig unzureichend, feucht und ungesund erwies, wurde in den Jahren 1908/09 auf dem gegenüberliegenden Eckgrundstück (heute Friedhofsweg/Alt-Großziethen) ein neues Schulhaus gebaut. Es handelt sich dabei um einen Teil des Gebäudes, in dem bis zum letzten Sommer die Klassen 1 bis 4 der Paul-Maar-Grundschule untergebracht waren. Das „Kleine Känguru“ wurde vor ca. 105 Jahren erbaut und in den 70er Jahren erstmalig erweitert. Nach der Wiedervereinigung wuchs Großziethen relativ schnell, so dass bereits in 1995/1996 eine neuerliche Erweiterung des Schulgebäudes erfolgen musste. Im Jahr 2004 war dann klar, dass ein erneuter Anbau das weitere Wachstum nicht bewältigen konnte. Deshalb gab es Ende 2004 die Entscheidung der Gemeindevertretung für einen ergänzenden Neubau, das heutige „Große Känguru“. Die Namen „Kleines und Großes Känguru“ für die Schulgebäude gehen auf den Titel eines Buches des Namenspatrons der Schule, Paul Maar, zurück. (Informationen: Rainer Borrmann)

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Start unserer Gemeindevertretung im Januar mit dem Beschluss des Haushaltsplanes für 2017 ist wirklich ein großes Signal für den weiteren Aufbruch in dieser Gemeinde. Mit den vielen Vorhaben ist die Verwaltung wirklich in allen Bereichen gefragt, denn es liegen Berge von Arbeit vor uns. Wir werden gemeinsam mit den Gemeindevertretern unter enger Einbeziehung der Ortsbeiräte die Probleme und Vorhaben in den Ortsteilen lösen. Gebaut wird fast überall. Die größten Baustellen liegen in Waltersdorf und Großziethen, aber auch in Schönefeld und Waßmannsdorf. **Gegenwärtig liegt unsere Einwohnerzahl knapp unter 15.000, aber ich bin sicher, dass wir im ersten Quartal diesen Jahres die 15.000 Einwohnergrenze überschreiten können.** Unser Standesamt ist offensichtlich besonders gefragt, denn davon zeugen 100 Eheschließungen im vergangenen Jahr. Die ersten Anmeldungen für 2017 haben bereits im Januar die Grenze von 40 überschritten. **Zudem erwarten wir in diesem Jahr den 1.000.000sten Besucher der Schönefelder Welle.** Die Baustellen rings um das Rathaus werden weiter wachsen. **Was mich besonders freut ist die Tatsache, dass nach jahrelangen Ankündigungen meinerseits unser City-Center wächst.** Trotz Frost und Schnee wird dort fleißig gewerkelt. Die Eröffnung der Hurricane Factory in Waßmannsdorrf verzögert sich ebenso wie die offizielle Eröffnung der neuen Verwaltung und Technikzentrale der Air Berlin in Selchow. **Dafür beginnen in Kürze die Bauarbeiten im Waßmannsdorfer Klärwerk. Für die Einwohner von Kleinziethen und Waßmannsdorf wird von Seiten der Berliner Wassrbetriebe eine Informationsveranstaltung vorbereitet.** Näheres dazu wird an die Haushalte dieser Ortsteile zugestellt. Aber **auch für die Kiekebuscher Einwohner haben wir im Rathaus eine Infoveranstaltung mit Bezug auf die Baumaßnahmen in ihrem Ortsteil durchgeführt. Für Waltersdorf sind ebenfalls solche Veranstaltungen geplant**, wenn es mit den Bauarbeiten etwas klarer ist, denn die Verlängerung des Radweges nach Rotberg sowie der Ausbau von zwei Kreuzungen erfordert eine gute Vorinformation. **Die Bürger müssen vorher wissen, was gebaut werden soll und wann es losgeht.** Das trifft auch auf die Bürger einiger Straßen der Großziethener Gartenstadt zu, aber auch für die Schönefelder. Dort werde ich einladen, sobald wir mit dem geplanten Ärztehaus klarsehen. Lange genug wurde darüber geredet, jetzt werden wir den Beginn der Arbeiten daran fester in den Fokus nehmen. In Großziethen planen wir mit einem ortsansässigen Investor zu Ostern mit weiteren Geschäftsinhabern und Gewerbetreibenden sowie zwei Bauern aus der Umgebung ein neues Markt-Center zu eröffnen. Mehr dazu können Sie in der Märzausgabe des Schönefelder Gemeindeanzeigers nachlesen. Die Eröffnung des Hortes in Großziethen war in jedem Fall ein erster Schritt in diesem Jahr, um die Infrastruktur in unserem größten Ortsteil auszubauen.

Um die Zusammenarbeit in unserem RWK weiter zu verbessern und vor allem für die Bürger transparenter zu gestalten, planen die drei Bürgermeister Busfahrten mit ihren Bürgern. Das Ganze soll im 2. Halbjahr organisiert werden und zwar so, dass die Bürger aus Schönefeld Einrichtungen, Firmen und Betriebe in Wildau und Königs Wusterhausen besuchen können und umgekehrt natürlich auch. Das soll dazu beitragen, den Schönefelder Bürgern mehr Informationen von unseren Partnern im RWK zu geben. **Zudem wollen wir noch vor der Eröffnung des Flughafens gemeinsam mit der Arbeitsagentur Cottbus eine Veranstaltung durchführen, auf der es um Fachkräftesicherung geht.** Wie wichtig gerade diese Frage ist, haben wir erlebt, als der Arbeiter-Samariter-Bund eine Einrichtung in Großziethen hätte bauen können, jedoch beim Finden von geeignetem Personal gescheitert ist. Das soll ein Einzelfall bleiben. Aber es wird immer schwerer, gute Leute zu finden. Packen wir also auch dieses Thema mit großem Elan an.

Das Jahr des Huhnes hat in China begonnen und einen Monat später feiern auch die Mongolen ihr Neujahrsfest, denn auch hier beginnt das Jahr des Huhnes, aber einen Monat später.

Die Gemeindevertreter in Schönefeld haben allen Grund, stolz darauf zu sein, dass in diesem Jahr die ersten Abiturienten, welche in Schönefeld ihr Abitur ablegen werden, die Evangelische Schule im Ortsteil Großziethen beenden. In diesem Zusammenhang muss daran erinnert werden, wie lange für ein Gymnasium gekämpft wurde. **Dass Schönefeld zu dem privaten Gymnasium in Großziethen auch noch ein Staatliches Gymnasium im Ortsteil Schönefeld bekommt, ist ein weiterer Glücksfall für die künftige Entwicklung und Standortsicherung der Flughafengemeinde.**

Ihnen allen viel Erfolg im neuen Jahr und uns die Kraft, die nötig ist, um diese Aufgaben zu stemmen.

Reiskörner fallen nicht vom Himmel.

Ihr Bürgermeister Dr. Udo Haase

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld,
Telefon: Service-Point/Zentrale, 030 / 53 67 20-0
Redakteurin: A. Hybsier, Mobil: 0178/866 16 57, angela.hybsier@gmail.com
Auflage und Erscheinungsweise: Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 8.100 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint monatlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers.
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.
Verlag: Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.
Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48, Fax: 030 - 664 49 02.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 15/09.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld

Montag	13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr u. 15.45 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Service-Point/Zentrale	**030/53 67 20 0**
Sekretariat Bürgermeister:	**030/53 67 20 10**
Dezernat I - Bürgerdienste	**030/53 67 20 33**
Dezernat II - Bau- und Investorenservice	**030/53 67 20 55**
Dezernat III - Zentrale Dienste	**030/53 67 20 22**
Einwohnermeldeamt	
Frau Lisa Giese	**030/53 67 20 77**
Frau Valeska Matz	**030/53 67 20 88**

Sitzungstermine März 2017

06.03.	18:00 Uhr	Sitzung des Finanzausschusses
07.03.	18:00Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld
07.03.	19:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Großziethen
08.03.	18:30 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung
15.03.		Sitzung des Ortsbeirates Waltersdorf
16.03.	18:30 Uhr	Sitzung des Bauausschusses
21.03.	18:30 Uhr	Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses
23.03.	18:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Kiekebusch

Die Sitzungen der Gemeindevertretung, der Ausschüsse sowie der Ortsbeiräte sind öffentlich.

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Schönefeld

Haupt- und Nebenwohnung:	14862
Hauptwohnung:	14699
Nebenwohnung:	163

(Stand 10. Februar 2017)

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Schönfeld-Selchow- Waßmannsdorf

Am Donnerstag den 6. April 2017, um 17.00 Uhr in der Gaststätte "Dymke" Dorfstraße 14 12529 Schönefeld OT Waßmannsdorf

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundstücken, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Schönfeld- Selchow- Waßmannsdorf gehören, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Begrüßung- Feststellung der Tageordnung und Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwarts
4. Bericht der Jagdpächter
5. Vorschläge
6. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die im Jagdkataster der Jagdgenossenschaft Schönfeld-Selchow-Waßmannsdorf verzeichnet sind.

Die Versammlung ist beschlussfähig unabhängig von der Anzahl der teilnehmenden Jagdgenossen.

Ich bitte die Teilnahme bis zum 25. März 2017 anzumelden. Tel. 0171/ 439 62 42

Der Jagdvorstand Lutz Gericke

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Schönefeld finden im Raum 016, (Erdgeschoss) im Rathaus der Gemeinde Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld auf Vereinbarung statt. Bitte rufen Sie bei Bedarf eine der folgenden Rufnummern an, um einen Termin zu vereinbaren:

Tel.: 030 / 633 83 27, Brigitte Bischof, Schiedsfrau

Tel.: 030 / 67 21 850, Marianne Scheel, Stellvertreterin

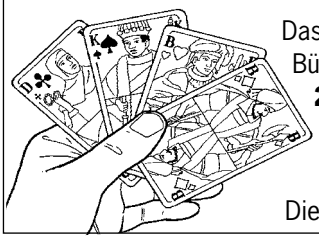
Beratung zur Rentenversicherung Aufnahme von Rentenanträgen

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 8.00 bis 9.00 Uhr führt die Rentenberaterin Edelgard Schiela im Rathaus der Gemeinde eine Sprechstunde zu Rentenfragen durch.

Sie berät in Rentenangelegenheiten und nimmt Rententräge auf.

Edelgard Schiela
Kleinbahnstraße 43
15907 Lübben (Spreewald)
Tel. (0 35 46) 35 09
Mobil: (01 71) 7 94 66 38

Skatturnier um den Pokal des Bürgermeisters



Das Skatturnier um den Pokal des Bürgermeisters findet am **1. April 2017** in der Gaststätte „Dymke" in Waßmannsdorf statt.

Beginn: **14.00 Uhr**

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 €.

Visuelle Straßenbefahrung in vier Schönefelder Ortsteilen

Die Gemeinde Schönefeld beabsichtigt, im Rahmen ihrer Verkehrssicherungs- und Unterhaltungspflicht, ihr Straßenerhaltungsmanagement systematisch zu optimieren. Dafür wird in dem Zeitraum März/April 2017 für die Dauer von ca. einer Woche ein Messfahrzeug im Auftrag der Gemeinde das innerörtliche öffentliche Straßennetz von etwa 180 km befahren.

Mittels digitaler Bilderfassung wird dabei der öffentliche Straßenraum mit Fahrbahn und Nebenanlagen, wie Fußweg, Radweg, Parkstreifen und Bankett, aufgenommen. Aus den Bilddaten werden Zustand und Beschaffenheit der Straßen abgeleitet, bewertet und als Grundlage für die Instandsetzungsplanung herangezogen. Die hohe Qualität des bildgebenden Verfahrens ermöglicht zudem die kostengünstige Vermessung des gesamten Straßeninventars und damit die Vervollständigung der Geodaten in Bezug auf Mobiliar und Beleuchtung, Bäume, Straßeneinläufe und Verkehrszeichen.

Die Planung des Projektes erfolgte in enger Abstimmung mit der Landesbeauftragten für Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht (LDA). Dabei wurden Vorgaben und Hinweise der LDA in den technischen Verfahrensablauf eingearbeitet, um die datenschutzkonforme Durchführung der Befahrung und Auswertung zu gewährleisten.

Die Erfassung personengebundener Daten, lässt sich im Rahmen der visuellen Straßenbefahrung nicht vermeiden. Für die Erfüllung der Pflichtaufgaben, die sich aus der Trägerschaft der Straßenbaulast gem. § 9 BbgStrG ergeben, ist diese Erfassung zulässig, nicht aber die Speicherung der Daten. Aus diesem Grund erhält die Gemeinde im Ergebnis der Befahrung nur die anonymisierten Bilder, in denen alle Gesichter von natürlichen Personen und jedes KFZ-Kennzeichen unkenntlich gemacht wird. Die Daten sind ausschließlich für die interne Nutzung vorgesehen und werden nur den Fachbereichen zugänglich gemacht, die diese im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung benötigen.

Das Vermessungsbüro Peick wurde mit der visuellen Straßenbefahrung und Auswertung beauftragt. Derzeit laufen die Vorbereitungen in Kooperation mit der Firma GEOTECHNIK GmbH aus Kempten, die die eigentliche Befahrung durchführen wird. Witterungsbedingt können Änderungen im geplanten Ablauf vorkommen, über die wir zu gegebenem Anlass auf unserer Homepage informieren.

Dezernat II/Tiefbau

Fotonachweis: S. 2(2) A. Hybsier

In eigener Sache
Bitte Redaktionsschluss beachten

In eigener Sache – Bitte Redaktionsschluss beachten

Die nächste Ausgabe des „Schönefelder Gemeindeanzeigers" erscheint Ende **März 2017**, Bürger, Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis zum **15. März 2017** ab. Im Rathaus ist ein Postfach eingerichtet worden. Es besteht auch die Möglichkeit, sich direkt an Frau Hybsier, Mobile 0178/866 16 57 oder per Email angela.hybsier@gmail.com zu wenden.

Amtsblatt 2/17 vom 01.02.2017

Amtliche Bekanntmachung

►2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der Gemeindevertretung Schönefeld und die Mitglieder der Ortsbeiräte der Ortsteile Großziethen, Kiekebusch, Schönefeld, Selchow, Waltersdorf und Waßmannsdorf (Aufwandsentschädigungssatzung)

►Bekanntgabe der Satzung über die Aufwandsentschädigungen für Mitglieder der Gemeindevertretung Schönefeld, für Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates sowie des Seniorenbeirates und die Mitglieder der Ortsbeiräte der Ortsteile Großziethen, Kiekebusch, Schönefeld, Selchow, Waltersdorf und Waßmannsdorf in der nach Inkrafttreten der am 25.01.2017 beschlossenen 2. Änderungssatzung geltenden Fassung (Lesefassung)

►Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses und Inkrafttreten des Bebauungsplanes 1/98 III neu b 4. Änderung im OT Schönefeld

►Straßenbenennung in 12529 Schönefeld

Das Amtsblatt für die Gemeinde Schönefeld enthält amtliche Bekanntmachung der Gemeinde.

Herausgeber:
Gemeinde Schönefeld
Bezug: im Rathaus der Gemeinde Schönefeld, 12529 Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11 sowie einzeln oder im Abonnement gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten
Erscheinen: einmal
Sie können das Amtsblatt auch online als PDF lesen unter: www.gemeinde-schoenefeld.de/Amtsblatt

Bauabgangsstatistik 2016
Land Brandenburg

Sehr geehrte Damen und Herren,
das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz – HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind. Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes für Ihre Gemeinde.
Melden Sie bitte deshalb als Eigentümer

- **den Abbruch von Wohngebäuden bis 1000 m³ umbauten Raum,**
- **den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)**
- **die Nutzungsänderung von Wohnraum**

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.
Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei bei Ihrem Amt, Ihrer amtsfreien Gemeinde bzw. kreisfreien Stadt bereit.
Außerdem ist der Erhebungsbogen online abrufbar unter:
statistik-bw.de/baut/html/
Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1000 m³ umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist. In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.
Mit freundlichen Grüßen

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

DRUCKEREI LILIE
Drucksachen für Industrie, Handel, Gewerbe und Privat
• GESTALTUNG
• SATZ • DTP
• OFFSETDRUCK
• WEITERVERARBEITUNG
Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
www.druckerei-lilie.de
☎ 663 37 48

Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 25.01.2017

Foto: privat

Der stellvertretende Vorsitzende des Finanzausschusses, Robert Rust, bedankt sich bei Kämmerin Simone Eberlein für die außerordentlich gute Zusammenarbeit zwischen Gemeindevertretung und Verwaltung. Foto: privat

001/2017 Beschluss der Haushaltssatzung 2017
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt nach § 28 Abs. 2 Ziff. 15 i.V.m. § 65 ff BbgKVerf die Haushaltssatzung für das Jahr 2017.

002/2017 Beschluss der 2. Satzung zur Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der Gemeindevertretung Schönefeld und die Mitglieder der Ortsbeiräte der Ortsteile Großziethen, Kiekebusch, Schönefeld, Selchow, Waltersdorf und Waßmannsdorf vom 11.03.2009.

003/2017 Beschluss über die Vergabe von Straßennamen im Ortsteil Schönefeld
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt, auf Vorschlag des Ortsbeirates Schönefeld für die im beigefügtem Lageplan ersichtlichen Privatstraßen folgende Straßennamen zu vergeben (siehe Lageplan):
1. Astrid-Lindgren-Straße
2. Am Bayangol-Park
Der Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.

004/2017 Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen aus der formellen Beteiligung gem. § 3 (2) und § 4 (2) BauGB zum Bebauungsplan 1/98 III neu b 4. Änderung, Ortsteil Schönefeld

005/2017 Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen aus der erneuten Beteiligung gem. § 4 a BauGB zum Bebauungsplan 1/98 III neu b 4. Änderung, Ortsteil Schönefeld

006/2017 Beschluss der Satzung zum Bebauungsplan 1/98 III neu b 4. Änderung, Ortsteil Schönefeld

Interessantes für Wohnungssuchende

Die Gemeinde Schönefeld verfügt über 82 Wohneinheiten in den Ortsteilen Schönefeld, Waßmannsdorf, Selchow, Kiekebusch, Großziethen und Waltersdorf. Die Strukturen in unseren Objekten sind recht gut gewachsen, aber doch kommt es ab und an zu einem Mieterwechsel.
Sollten Sie Interesse an einer Wohnung der Gemeinde Schönefeld haben, dann bewerben Sie sich bitte formlos bei uns. Teilen Sie uns in Ihrer Bewerbung bitte mit, wie groß die zukünftige Wohnung (Anzahl der Zimmer und / oder Quadratmeter) sein soll, wie viele Personen einziehen sollen und in welchem Ortsteil Sie eine Wohnung suchen. Geben Sie bitte Ihre Anschrift und eine Rufnummer an unter der Sie erreichbar sind. Wir würden Ihnen, wenn sich was Passendes in unserem Bestand befindet, ein unverbindliches Angebot unterbreiten.

B. Mickley, Sachbearbeiter Wohnungswesen

Jahreshauptversammlung der Schönefelder Freiwilligen Feuerwehr

Dank an die Kameraden und Kameradinnen für ihren außerordentlichen Einsatz zum Wohl der Schönefelder Bürger

Juli 2016 Einsatz in Großziethen: Flächenbrand im Sommer

Oktober 2016 Einsatz in Waßmannsdorf: Verkehrsunfall B96a

Juli 2016 Einsatz in Schönefeld: LKW-Brand auf dem Gelände der Firma Dachser

August 2016 Einsatz in Schönefeld: Rauchmelderauslösung in einer Wohnung. Es wurde zum Glück kein Brand festgestellt. Empfohlen wurde, auch bei Rauchmeldern in Privatwohnungen eine regelmäßige Wartung durchzuführen.

Mai 2016, Einsatz in Schönefeld: Wohnungsbrand in der Mirastraße. Es brannte in einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus. Die Wehren aus Waßmannsdorf, Großziethen und Schönefeld konnten ein Übergreifen auf andere Wohnungen und das Dach verhindern. Fotos: Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Schönefeld

Am 27. Januar 2017 fand die Jahreshauptversammlung der Schönefelder Freiwilligen Feuerwehr statt. Gemeindebrandmeister Andreas Ziesemer blickte auf das vergangene Jahr zurück, zog Bilanz und gab einen Einblick in die Einsätze des vergangenen Jahres. Die Schönefelder Ortswehren rückten insgesamt zu 258 Einsätzen aus, wobei die Technischen Hilfeleistungen mit über 50% zu Buche standen. Seit 2013 ist die Tendenz der Einsätze steigend, allein im Jahr 2016 war ein Anstieg um 16 Prozent zu verzeichnen. Das Einsatzgeschehen in der Gemeinde stellt die 154 Einsatzkräfte, die den anspruchsvollen Dienst in ihrer Freizeit verrichten, vor große Herausforderungen, die sie mit moderner technischer Ausrüstung und sehr guter Ausbildung meistern.

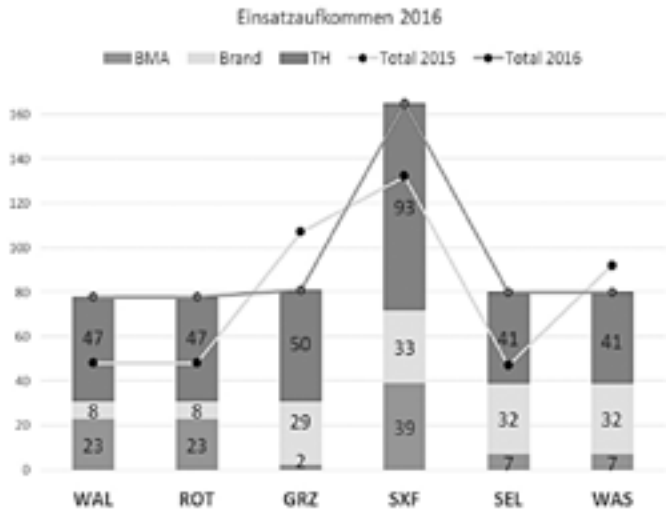
Auch Gemeindejugendwart Mario Müller konnte eine positive Bilanz ziehen. Mehr als 100 Jugendliche sind in den 6 Jugend- und 2 Kidsfeuerwehren organisiert. 2016 konnten 6 Jugendliche in die Einsatzabteilungen übernommen werden.

Ein Blick in die Zukunft zeigte, dass die rapide Entwicklung der Gemeinde, der Ausbau der Infrastruktur und die zunehmende Ansiedlung von Unternehmen auch für die Schönefelder Ortswehren Veränderungen bringen wird, für die es gilt, vorbereitet zu sein.

Zum Abschluss wurden verdiente Kameradinnen und Kameraden geehrt sowie Beförderungen vorgenommen. **A.H.**

Einsätze 2016

• 258 *(238)* verschiedene Einsätze in der Gemeinde



Interview mit dem Schönefelder Bürgermeister Dr. Udo Haase

Weshalb wurde der Wachstumskern „Schönefelder Kreuz“ ursprünglich gebildet?
In Brandenburg wurde die Landespolitik im Jahre 2005 im Rahmen der Förderpolitik („Stärken stärken“) neu ausgerichtet. Hauptziel dieser neuen Förderpolitik war das Ziel, Fördermittel nicht mit der „Gießkanne“ zu verkleckern, sondern gezielt dort einzusetzen, wo bereits wirtschaftlich starke Kommunen vorhanden sind, um diese noch wettbewerbsfähiger zu machen. Die neue Standortpolitik sah vor, auf der Grundlage von Standortentwicklungskonzepten der Kooperationspartner gemeinsame Stärken aufzubauen. In diesem Zuge wurden die Städte Wildau und Königs Wusterhausen mit der Gemeinde Schönefeld zum RWK (Regionalen Wachstumskern) „Schönefeld Kreuz“ zusammengefügt.

Was bringen die drei Partner ein?
Schönefeld ist eine starke Flughafengemeinde mit über 2500 Firmen und Unternehmen, Wildau ein exzellenter Hochschulstandort mit einem traditionellen Schwermaschinenbau sowie einem Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Königs Wusterhausen verfügt über den größten Binnenhafen Ostdeutschlands sowie viele Firmen der Logistikbranche und anderen Bereichen sowie über ein großes Flächenpotenzial für Investitionsinteressierte.

Welchen Gewinn haben die einzelnen Partner und wie profitiert Schönefeld?
Die intensive wirtschaftliche Entwicklung in allen drei Teilbereichen des RWK bringt zahlreiche finanzielle Vorteile mit sich, welche in den Kommunen den Schulen und Kitas, der Verkehrsinfrastruktur, der Kultur, den Sport- und Freizeiteinrichtungen zu Gute kommt. Durch die Errichtung von neuem Wohnraum werden besonders für Fachkräfte beste Bedingungen geschaffen, um sich hier anzusiedeln. Die ständige Verbesserung der Infrastruktur vervollständigt diese schon vorhandene Attraktivität.

Der Schönefelder Bürgermeister, Dr. Udo Haase, übernahm im Januar die Rolle des Sprechers für den Regionalen Wachstumskern (RWK) „Schönefelder Kreuz“ vom Wildauer Bürgermeister Dr. Uwe Malich. Dritter Partner im RWK ist die Stadt Königs Wusterhausen, vertreten durch Bürgermeister Dr. Lutz Franzke. Foto: Frank Pawlowski

Welche Förderung/Mittel gewährt das Land Brandenburg?
Wer sich die Haushalte und die Investitionsvorhaben in allen drei Kommunen anschaut, wird sehr schnell darauf kommen, dass im Vergleich zu anderen hier besonders viel in die Infrastruktur, die Ansiedlungspolitik, die Fachkräftesicherung, Sport- und Freizeiteinrichtungen, sowie in eine nachhaltige „grüne“ Entwicklung investiert wird.

Welches sind die Schwerpunkte/Projekte für 2017?
Das Land Brandenburg fördert zahlreiche Vorhaben. Für uns in Schönefeld wurden Fördermittel vom Land für den Bau der Hans-Grade-Allee, den Radweg von Waßmannsdorf nach Selchow und die Zufahrtsstraße zum Terminal sowie die Kienberger Brücke in Waltersdorf ausgereicht.
Schönefeld hat zudem Förderbedarf für den Anschlussknoten West in Schönefeld (Verlängerung der Hans-Grade-Allee, eine zweite Brücke über die Bahn und die B 96A) und den Bau der Transversale, einschließlich eines Brückenbauwerks über die Bahntrasse und den Bau eines Regionalen Haltepunktes in Waltersdorf angemeldet.

Der Regionale Wachstumskern Schönefelder Kreuz

Nach dem Motto „Stärken stärken“ konzentriert sich die Förderung des Landes Brandenburg auf die Airport Region. Der Regionale Wachstumskern (RWK) soll eine Motorfunktion für die Region übernehmen und auf das Umland ausstrahlen. Durch die Ausweisung als RWK bietet die Region attraktive Förderrahmenbedingungen für Ansiedlungs- und Expansionspläne von Unternehmen.

Der Regionale Wachstumskern „Schönefelder Kreuz“ gehört innerhalb Brandenburgs zu den stärksten der 15 Wachstumskerne. Die drei Kommunen Königs Wusterhausen, Schönefeld und Wildau verfügen über unterschiedliche Kompetenzen und schaffen gemeinsam zukunftsorientierte Synergien, die nicht nur für das Wachstum der Region, sondern für das gesamte Land Brandenburg von Bedeutung sind. Wichtigster Wirtschaftsfaktor wird der Flughafen Berlin Brandenburg BER. Ein besonderer Pluspunkt des Regionalen Wachstumskerns ist die hervorragende Verkehrsanbindung via Luftweg, Autobahn, Schiene oder Schiff. Darüber hinaus werden an den hiesigen Hoch- und Fachschulen hochqualifizierte Fachkräfte ausgebildet. Quelle: www.rwk-schoenefelder-kreuz.de

SCHINDLER'S DACHSERVICE GbR
HARDY SCHINDLER & OLAF KLOSS
Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Dach- und Bauklempnerarbeiten
Ziegel Schiefer Flachdach
Zink Kupfer Aluminium
Spezialist für Flachdachsanierung mit Icopal-Decra-Dachsystemen
24h Dach-Notdienst
Sofortreparaturen
Grünbergallee 137 a
12524 Berlin
Tel. 030 / 673 13 98 · Fax 033762 / 82 94 71
Funk 0171 / 545 96 97

FLIESEN-KRÜGER
MEISTERBETRIEB DES FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGERHANDWERKS
... wenn es um Qualität geht ...
Inh. Daniel Krüger
Hochwaldstraße 71
15745 Wildau
Tel.: +49 (0) 33 75 56 99 11
Fax: +49 (0) 33 75 56 99 12
www.fliesen-krueger.de

Informationen des MAWV zur Trinkwasserbeschaffenheit

Wasser ist ein Naturprodukt – als Trinkwasser regelmäßig überprüft, unterliegt es den strengen Kriterien der Trinkwasserverordnung.

Märkischer Abwasser- und Wasserzweckverband

Den Verband erreichen Anfragen zur chemischen und biologischen Beschaffenheit bis hin zu möglichen Schadstoffen im Trinkwasser. Falko Börnecke, Technischer Leiter des MAWV: „Wir nehmen das Interesse, die gesundheitlichen Sorgen, aber auch den damit verbundenen Sicherheitsanspruch unserer Kunden sehr ernst.“ Das vom Märkischen Wasser- und Abwasserzweckverband gelieferte Trinkwasser entspricht vollumfänglich den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. „Das aus acht Wasserwerken im Verbandsgebiet gelieferte Trinkwasser wird regelmäßig und unabhängig durch ein akkreditiertes und zugelassenes Labor untersucht und durch das zuständige Gesundheitsamt überwacht. Umfang und Häufigkeit der Untersuchungen sind in der Trinkwasserverordnung festgelegt. Das strengste lebensmittelrechtliche Regelwerk gibt die Qualitätsziele in Form von Grenzwerten vor“, erklärt Falko Börnecke.

Neben den geläufigen, im Haushalt bekannten Parametern wie z.B. Härtegrad, Eisen oder Mangan, tauchen anorganische und organische Spurenstoffe im Zusammenhang mit medialer Berichterstattung auf. So reicht die Bandbreite der Stoffklassen organischer Spurenstoffe von Humanpharmaka über Industriechemikalien, Körperpflegemittel über Additive in der Abwasser- und Klärschlammbehandlung bis zu Veterinärpharmaka, Waschmittelinhaltsstoffen, Nahrungsmittelzusatzstoffen, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie Futterzusatzstoffe. Diese Stoffe lassen sich mit moderner Messtechnik in geringster Konzentration im Bereich von einem Mikrogramm pro Liter (µg/l) Wasser und weniger nachweisen.

> Ein Mikrogramm pro Liter entspricht einem Millionstel Gramm pro Liter. Eine herkömmliche Tablette hat einen Wirkstoffgehalt von 400 Milligramm, was 400.000 Mikrogramm entspricht. Um die Arzneimitteldosis einer solchen Tablette über das Trinkwasser (1 Mikrogramm pro Liter) aufzunehmen, müsste man über einen Zeitraum von knapp 548 Jahren täglich zwei Liter Wasser trinken.

Die Datenlage zur Bewertung von Spurenstoffen und ihrer Abbauprodukte im Wasserkreislauf ist unvollständig. Hier besteht erheblicher Forschungsbedarf, um die Risiken nach wissenschaftlichen Kriterien zu bewerten. Die andauernde Debatte um diese Stoffe zeigt auch, dass human- und ökotoxikologische Aspekte, naturwissenschaftliche und technische Randbedingungen ebenso wie administrative und juristische Optionen einer systematischen Aufarbeitung bedürfen. „Erforderliche Maßnahmen sollten wir mit Augenmaß treffen“, sagt Falko Börnecke.

Neben den gesetzlich in der Trinkwasserverordnung vorgegebenen finden im MAWV Verbandsgebiet auch Untersuchungen zur Feststellung einzelner Spurenstoffe statt. Anlass dafür können bekannte Einflüsse und Einwirkungen im Gewinnungsgebiet sein, wie beispielsweise der Brand im ehemaligen Reifenwerk in Eichwalde, oder andere, behördlich vorliegende Informationen. Durch gezielte Kontrolle und Überwachung (Monitoring) werden Risiken erkannt und Maßnahmen ergriffen.

Eine systematische Untersuchung aller bekannten Spurenstoffe ist weder gesetzlich vorgegeben, noch zählt dies zu den Aufgaben des MAWV. Die Untersuchung und Bewertung dieser Stoffe erfolgt u. a. durch das Bundesamt für Risikobewertung (BfR) oder das Umweltbundesamt (UBA). So werden bestimmte Konzentrationen mit den durch das UBA definierten gesundheitlichen Orientierungswerten (GOW) in Ansatz gebracht. Dies sind Vorsorgewerte, die unter dem Gesichtspunkt des Ausschlusses einer gesundheitlichen Gefährdung festgelegt werden.

Bestimmte Stoffe gelangen über menschliche Ausscheidungen in das Schmutzwasser und können über undichte Abwassergruben oder schadhafte Kanäle in das Grundwasser gelangen. Eine systematische Ablösung der Sammelgruben und kontinuierliche Sanierung der siedlungswassertechnischen Infrastruktur, wie in den vergangenen Jahren begonnen, steht so im direkten Zusammenhang mit der Vermeidung des Eintrags dieser Spurenstoffe ins Grundwasser.

„Das von uns gelieferte Trinkwasser kann ohne Bedenken und uneingeschränkt als Nahrungsmittel verwendet werden. Mineralwasser als Ersatz für unser Trinkwasser aus dem öffentlichen Versorgungsnetz ist daher nicht notwendig. Mineralwasser als Trinkgenuss ist Geschmackssache, über den wir nicht streiten. Fakt ist jedoch, dass Trinkwasser – unser Lebensmittel Nr.1 – das am besten kontrollierte und überwachte ist.“

Falko Börnecke,
Technischer Leiter, MAWV

PFLEGEDIENST SCHIEFFELBEIN GmbH

Am Dorfanger 2 • 12529 Schönefeld
Tel.: 030 - 634 999 29
Fax: 030 - 634 999 28
E-Mail info@pflegedienst-schieffelbein.de
Web http://www.pflegedienst-schieffelbein.de
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 8.00 - 16.00 Uhr

Ob gesund oder krank, jung oder alt oder Eltern mit Kind, wir beweisen Ihnen, dass Sie bei uns genau richtig sind. Sie wünschen sich fürsorgliche, **kompetente Versorgung**, Vertrauen und Beständigkeit? Oder sind pflegende Angehörige und benötigen auch mal Zeit für sich? Wir vom Pflegedienst Schieffelbein halten **Leistungen für fast jede Lebenslage** für Sie bereit.

Einsatzgebiete sind die Gemeinden Schönefeld, Schulzendorf, Zeuthen-Miersdorf, Mahlow sowie angrenzend Berlin.

www.diy-naschwerk.de
Back-Events

ELEKTROHANDWERK
Fa. Schmohl & Söhne

Seit 1980 Ihre Elektrofirma für Schönefeld, Umgebung und darüber hinaus.
Wir möchten Ihnen die Elektroenergie sicher und bequem nutzbar machen.

15827 Blankenfelde
Moselstraße 52
Tel. 03379/37 28 00
Fax 03379 / 599 84
Funk 0171/330 39 95
E-Mail elektro-schmohl@web.de

Informationen für die Schönefelder Senioren

Liebe Senioren des Ortsteils Schönefeld
Unser Jahresplan für 2017

29.03.	15.00 Uhr	**Modenschau auf dem Sportplatz**
12. oder 18.04.		**Prävention zur Einbruchsicherung durch Polizeihauptkommissar Lothar Stoldt**
		(genauer Termin wird noch durch Aushang bekanntgegeben)
31.05.	15.00 Uhr	**Kegeln am Bauernsee**
12.06.		**Veranstaltung zur Brandenburgischen Seniorenwoche**
13.09.	15.00 Uhr	**Modenschau auf dem Sportplatz**
27.09.	15.00 Uhr	**Kegeln am Bauernsee**
25.10.	15.00 Uhr	**Literatur, Musik und Grammophon im Mehrgenerationshaus**
29.11.	15.00 Uhr	**Weihnachtsbasteln im Sportcasino auf dem Sportplatz**
08.12.	15.00 Uhr	**Weihnachtsfeier im Kongresszentrum am Flughafen**

Die einzelnen Veranstaltungen werden auch noch einmal durch Aushänge bekannt gemacht.

Mit freundlichem Gruß Helga Rust, Telefon 030 633 24 96

Zügig voran geht es auch auf der Baustelle des Neubauprojektes „Wohnen am Park“. Der Grundstein war am 14.09.2016 gelegt worden. Das Foto entstand Ende Januar 2017. *Hans Schäfer*

Frühjahresaktion Wasserspender
Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Mit dem für Sie kostenlosen Wasserspender „Pacifik“ gönnen Sie Ihren Kunden und Mitarbeitern eine wohltuende Erfrischung.

*** Wir bieten Ihnen veredeltes Quellwasser durch Umkehrosmoseverfahren. ***

HEWO Getränkeautomaten – Helmut Wondras
AVANTAGE revosPartner-Berlin
12529 Schönefeld – Am Waldesrand 15
Tel.: 033 762 / 48 333 – Mobil: 0171 / 4488 414
E-Mail: hewo@avantage-revos.de

Ein staatliches Gymnasium für Schönefeld

Hier im Ortsteil Schönefeld in unmittelbarer Nähe der S-Bahn wird das staatliche Gymnasium entstehen. Foto: Hans Schäfer

Schönefeld bekommt ein zweites Gymnasium. Der Gemeindeanzeiger vom Januar 2017 kündigte dies bereits an. Bürgermeister Dr. Udo Haase und die Gemeindevertretung haben für diese geplante Einrichtung in Schönefeld lange gekämpft. Mit Stolz können sie nun die erfolgreiche Umsetzung verkünden. Nach dem ev. Gymnasium in Großziethen, wird es ein weiteres, ein staatliches Gymnasium im Ortsteil Schönefeld geben. Es soll zum Schuljahr 2018/19 den Betrieb aufnehmen. Diese Entscheidung löst bei vielen Schönefeldern Freude aus.

Die Sorge, dass die Schüler nach dem Abschluss der Grundschule einen weiten Anfahrweg zum Besuch eines Gymnasiums, sei es nach Eichwalde oder Königs Wusterhausen, hätten, liegt auf der Hand. Das Gymnasium wird nördlich der Bahn, an der Umgehungsstraße, Ecke Alt Schönefeld errichtet. Auf diesem Gelände wurden nun ein altes Bauerngehöft nebst Scheune abgerissen. Dieses Objekt stand bereits jahrelang leer. Das Abtragen der Gebäudereste auf dem Baugelände ist in vollem Gange.

Hans Schäfer

DR. VERA SZTANKAY
Kieferorthopädie

Karl-Marx-Strasse 24
12529 Großziethen
Tel. 03379 446 25 50
kontakt@kieferorthopaedie-grossziethen.de
www.kieferorthopaedie-grossziethen.de

Zahn- und ProphylaxeCenter

- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin

Für alle Kassen- und Privatpatienten Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

Tag der offenen Tür

Foto: privat

Tag der offenen Tür an der Oberschule am Airport Schönefeld am 14.01.2017 mit vielen interessierten Besuchern.

Foto: privat

Englisch-Unterricht lebendig vorgetragen!

Foto: privat

Die Gäste erleben das Fach Biologie.

Foto: privat

Spannende Experimente im Chemie-Raum vorgeführt von den Oberschülern.

Foto: privat

Einweihung der neuen Couch durch die Klassensprecher im Sternenflur

Das Geld für die Couch wurde von den Schülern während des Sponsorenlaufes im vergangenen Jahr erlaufen. Unser Dank gilt noch einmal den Eltern und Sponsoren, die das möglich gemacht haben.

K. Thielemann,
Lehrerin an der Oberschule am Airport Schönefeld

NACHHILFE. ab 7,- pro Unterrichtsstunde

Gute Noten - gute Zeiten!

Jetzt starten 45,- sparen

lernstudiobarbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

- Prüfungsvorbereitung
- alle Fächer, alle Klassen
- 2 kostenlose Probestunden
- www.lernstudio-barbarossa.de

SPRACHKURSE.

lernstudiobarbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

- Individuelle Kursinhalte
- Firmenschulungen
- Intensiv- oder Einzelunterricht
- Spezialkurse für die Generation 50+

Rudow • Groß-Ziethener Chaussee 17 ☎ 66 86 99 33
Buckow • Buckower Damm 227 ☎ 605 40 900

.....einfach schöner **LESEN**

Bücher für Groß & Klein
Schulbücher
Lernhilfen
Hörbücher
DVD's, Wein und mehr...

BUCHHANDLUNG IN RUDOW **LEPORELLO**

Krokusstr. 91 • P direkt in der Straße • Telefon 665 261 53
Geöffnet von MO-FR 10–18.30, SA 9–14 Uhr
Besuchen Sie auch unseren Webshop: www.leporello-buch.de

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

Erste Englischolympiade an der Oberschule am Airport Schönefeld

Zum ersten Mal führte der Fachbereich Englisch der Oberschule am Airport Schönefeld im Januar eine Olympiade mit den Besten jeder Klasse durch. Mitmachen durften Schülerinnen und Schüler mit guten und sehr guten Englischleistungen. Alle Teilnehmer mussten jeweils vier Stationen mit unterschiedlichen Aufgaben durchlaufen, um möglichst hohe Punktzahlen zu erreichen. Innerhalb von vier Stunden arbeiteten die 60 Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge an Hör- und Lesetexten sowie Aufgaben zu sprachlichen Fertigkeiten oder an Rätseln zu englischsprachigen Ländern.

Am Nachmittag standen die Ergebnisse fest. Die Teilnehmer können stolz auf ihre Leistungen sein. Die Gewinner sind Stuart Trzeciak (Klasse 7), Kathleen Isleb (Klasse 8), Giovanni Hoffert (Klasse 9) sowie Priscilla Adams (Klasse 10). Herzlichen Glückwunsch! Die Erst- und Zweitplatzierten konnten sich über Einkaufsgutscheine des A 10 -Centers freuen, die Drittplatzierten erhielten USB-Sticks. Ein Dankeschön gilt unserem Förderverein sowie des Sponsors „Jacobi Stuck & Bau GmbH Berlin.

Kathrin Thielemann, Englischlehrerin an der Oberschule am Airport Schönefeld

KLEINER DREH-GROSSE HILFE

„500 Deckel für ein Leben ohne Kinderlähmung“

Aktion an der Paul-Maar-Grundschule

Geschafft. Freude über das tolle Ergebnis bei Frau Andrea Taube (Förderverein) links und Frau Dana Leonhardt (Lehrerin) rechts. Foto: privat

Im letzten Jahr hatte der Förderverein der Paul-Maar-Grundschule eine Idee und ist mit einer Bitte an die Schulleitung herangetreten: „Wie wäre es, wenn sich die Kinder und Eltern der Schule an einem sozialen Projekt beteiligen würden“?

Da unsere Schule natürlich immer offen ist für diese Anregungen, hat die Schulleitung zugestimmt und wir möchten gern über dieses Projekt berichten und auf diesem Wege zeigen, mit wie wenig Aufwand man ganz viel Gutes tun kann.

Das Projekt „500 Deckel für ein Leben ohne Kinderlähmung“ wird vom Verein „Deckel drauf e.V.“ betrieben. Engagierte Personen organisieren bundesweit die Sammlung von Kunststoffverschlüssen (Flaschendeckeln). Der Erlös kommt aktuell dem Kampf gegen Polio (Global Polio Eradication Initiative-Kinderlähmung) zugute.

Die Krankheit existiert weltweit noch in drei Ländern (Nigeria, Pakistan und Afghanistan). Leider ist aber auch in Europa ein Rückgang der Impfungen zu verzeichnen, so dass eine Rückkehr dieser Krankheit auch bei uns drohen kann.

„Polie“ befällt in erster Linie Kleinkinder unter 5 Jahren. Auswirkungen der Krankheit können Lähmungen, Verkrüppelungen und im schlimmsten Fall Tod durch Atemlähmung sein. Durch die Vorbeugung einer Schluckimpfung bekommen die Kinder einen lebenslangen Schutz.

Durch das Sammeln der Deckel, die dann über den Verein recycelt werden, kann Geld für diese Schluckimpfungen ersammelt werden.

Insgesamt wurden 179.050 Deckel gesammelt.

Ein Deckel wiegt ca. 2 Gramm, 500 Deckel ergeben 1 kg Material und der Erlös von 1 kg Material deckt die Kosten einer Impfung.

Der Förderverein hat seit Beginn des Schuljahres einen Aufruf gestartet. **„Welche Klasse schafft es bis zum 23.01.2017 die meisten Deckel zu sammeln“?** Für die Kinder unserer Schule natürlich eine tolle Herausforderung und eine super einfache Aktion zur Unterstützung eines sozialen Projektes.

Und wir können nun mitteilen, dass unsere Kids es geschafft haben, in dieser Zeit sagenhafte 358,1 kg zu sammeln. Das bedeutet, es wurden 179 050 Deckel zusammengetragen und somit können wir 358 Kindern eine Schluckimpfung ermöglichen.

Natürlich wartet für die drei Erstplatzierten Klassen noch eine Urkunde und eine kleine Überraschung – gesponsert vom Förderverein .

Auf diesem Wege ein ganz herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und Organisatoren und vielleicht geben wir hier ja auch eine kleine Anregung für andere Vereine, Schulen, Kitas etc. mit wie wenig Aufwand ganz viel Hilfe geleistet werden kann.

Daniela Holtfreter und Andrea Taube

Vorstand Förderverein der Paul-Maar-Grundschule

12. Internationaler Willi-Belger-Cup in der Mehrzweckhalle in Großziethen

Zum 12. Mal lud der Großziethener Gastronom Willi Belger am 21.01.2017 ein renommiertes internationales Teilnehmerfeld zu seinem traditionellen „Willi-Belger-Cup“ in die Mehrzweckhalle nach Großziethen ein. Es wurden wieder zwei Turniere ausgespielt. So kämpften am Morgen Fußballteams des Jahrgangs 2009 um den Sieg und am Nachmittag fand das Herrenturnier statt. Bei der Organisation beider Fußballturniere wurde Willi Belger, wie in jedem Jahr, tatkräftig von einem mehrköpfigen „Orgateam“ der SG Großziethen e.V. unterstützt. Neben einer Vielzahl von Pokalen und Medaillen bekamen die Mannschaften auf Platz drei, zwei, und eins noch zusätzlich Gutscheine im Gesamtwert in Höhe von 500,00 € für einen Besuch des Haus Belger in Großziethen. Für die Austragung des mittlerweile aus dem jährlichen Hallenturnierplan nicht mehr wegzudenkenden Traditionsturniertages, hatte Willi Belger vor, erstmals zwei Fußballmannschaften aus der Mongolei einzuladen. Leider ließ sich dieses Vorhaben nicht realisieren, da es Probleme mit den erforderlichen Einreisevisa gab. Trotzdem ist es wieder gelungen, ein attraktives Teilnehmerfeld zusammenzustellen. „Mein Dank gilt dem Trainer der 1. Herrenmannschaft der SG Großziethen e.V., Stefan Wuthe, sowie der Abteilungsleitung Fußball – SG Großziethen e.V.- die kurzfristig die fehlenden mongolischen Mannschaften ersetzen konnten. Internationales Flair bekam der Cup durch die Teilnahme von zwei Mannschaften aus Polen/Bydgoszcz. „Die deutsch-polnische Freundschaft ist eine weitere große Aufgabe, der ich mich seit vielen Jahren widme“, so Willi Belger. Mit der Teilnahme polnischer Sportler, ist der „Willi-Belger-Cup“ das einzige Hallenfußballturnier in der Region mit internationaler Beteiligung.

Willi Belger

Vor dem Höhepunkt, dem Herrenturnier, spielte die „U8“ (Jahrgang 2009) ihren Turniersieger aus. Insgesamt traten sieben Teams in der Mehrzweckhalle in Großziethen an. Mit von der Partie waren die Teams von Stern Marienfelde, BFC Preussen, Lichtenrader BC, Rapide Berlin, BFC Dynamo, Hertha 03, die polnische Mannschaft BKS Bydgoszcz sowie die Gastgebermannschaft der SG Großziethen e.V. Es wurde in zwei Gruppen á vier Mannschaften gespielt.

Die ersten zwei Mannschaften spielten dann über Kreuz das Halbfinale aus. Die zwei Sieger spielten anschließend um den Finalsieg. Alle anderen Mannschaften spielten um die restlichen Plätze.

In der Gruppe A setzten sich nach großem Kampf die Mannschaften aus Großziethen und Marienfelde durch. In der Gruppe B zeichnete sich schnell ab, dass sich die Mannschaften aus Wedding und Bydgoszcz durchsetzen werden. In den beiden Halbfinalspielen gewannen die spielstarken Mannschaften aus Marienfelde und Großziethen. Im Halbfinale gelang es den Gastgebern erstmals Rapide Berlin zu besiegen. Dieser Sieg beflügelte die komplette Mannschaft und so gewannen sie das Finale gegen Stern Marienfelde mit 4:1 Toren. Beim Spiel um den 3.Platz konnten sich die Gäste aus Polen durchsetzen und gewannen das Spiel gegen Rapide Berlin mit 2:1Toren.

Das darauffolgende Herrenturnier wurde mit kurzen Begrüßungsworten von Willi Belger, dem Großziethener Ortsvorsteher Hans-Georg Springer sowie dem Vorsitzenden des Gesamtvereins der SG Großziethen e.V., Alexander Westhäußer, eröffnet. Das Teilnehmerfeld bestand aus drei Teams der SG Großziethen e.V., SV Stern Britz, VFB Concordia Britz, zwei Teams der BSG BVG sowie den Gästen der BKS Bydgoszcz aus Polen.

Es wurde während des Turnierverlaufs hochklassiger Fußball geboten. Gespielt wurde in zwei Gruppen zu je vier Mannschaften Die jeweils beiden Gruppenersten qualifizierten sich für das Halbfinale, die anderen Teams spielten um die Plätze. Am Ende standen sich im Finale die BKS Bydgoszcz und die SG Großziethen III gegenüber, welches die Gäste aus Polen mit 0:1 Toren für sich entschieden.

Alle Spiele verliefen in einem fairen sportlichen Rahmen, was auch der hervorragenden Schiedsrichterleistung zu Gute gehalten werden kann. Der Abteilungsleiter Fußball der SG Großziethen e.V., Thomas Görs, leitete sehr souverän als Schiedsrichter alle Partien.

Zufrieden zeigten sich auch SGG-Teamchef Stephan Wuthe und der 1. Vorsitzende der SG Großziethen e.V., Alexander Westhäußer. Für Wuthe ist das Turnier immer eine gute Standortbestimmung vor dem Beginn der Rückrunde in der Liga „Die Heimatmosphäre und das ganze Drumherum machen das besondere Flair des Willi-Belger-Cups aus, und ich kann viele Spieler testen“ so Wuthe. Westhäußer hingegen begrüßt vor allen Dingen die polnische Partnerschaft und hebt die Tradition des „Willi-Belger-Cups“ hervor: „Das Turnier gehört zu Großziethen und zur SG Großziethen e.V., eine Tradition, die wir pflegen werden.“ *Text SGG*

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank sage ich allen, die mir mit lieben Worten ihr Mitgefühl aussprachen.

In stiller Trauer und Dankbarkeit

Renate Roß

Schönefelds Männer doppelt erfolgreich in Mannheim

Wie in jedem Jahr war es am ersten Januarwochenende wieder soweit. 11 Männer aus 1. und 2. Männermannschaft folgten der Einladung aus Mannheim zum 23. Friedrich-Szekessy-Gedächtnisturnier.

Nach dem 3. Platz im letzten Jahr wollten wir uns in diesem Jahr natürlich verbessern.

Nach über 600 km Hinfahrt wurden wir wieder sehr gut von den Turnierorganisatoren empfangen. Da kam es auch gleich zur ersten Hiobsbotschaft. Durch die Absage vom TSV Schönau Hatay 2, sollte diese durch uns ersetzt werden. Also hieß es, zwei Mannschaften auf das Parkett zu schicken.

Schnell war klar, es wird eine Mannschaft mit Potential um den Turniersieg spielen, der Rest spielt anstelle von TSV Schönau mit Gästespielern, gestellt vom Organisator, um die Mannschaft auch voll zu bekommen.

Am Samstag, dem 07.01., war dann um 10 Uhr Turnierbeginn. Unsere Potentialmannschaft spielte in ihrem ersten Gruppenspiel gegen Harmonia Waldhof 2. Dieses Spiel ging 3:1 verloren wobei Sportkamerad P. Toboldt den späten Anschlusstreffer erzielte. Die zweite Garde trat gleich danach gegen SV Waldhof 3 an. Mit einem Allerweltstor verloren wir 0:1.

In den zweiten Gruppenspielen ging es gegen Titelverteidiger VfB Gartenstadt und unsere Jungs zeigten sofort ein anderes Gesicht und gewannen die Partie mit 2:1, beide Tore erzielte Sportkamerad P. Toboldt. Die zweite Mannschaft verlor gegen Badenia Mannheim mit 0:2.

Im dritten und vorletzten Gruppenspiel steigerte sich die Mannschaft nochmals gegen Rapid Mannheim, nachdem wir letztes Jahr gegen sie 4:0 gewannen, hieß es dieses mal 5:0, P. Toboldt schraubte mit weiteren 3 Treffern sein Torkonto auf 6 hoch, die anderen beiden Treffer erzielten die Sportkameraden Andree und Thäle.

In der anderen Gruppe musste die zweite Mannschaft eine 1:3-Niederlage gegen Harmonia Waldhof 1 einstecken, den Ehrentreffer erzielte ein Gästespieler in unseren Reihen.

Im letzten Gruppenspiel holte die zweite Mannschaft ihren ersten Punkt gegen TSV Schönau Hatay 1, schied aber als gesamt 10er und letzter des Turniers aus. Die andere Mannschaft bekam nochmals einen Dämpfer verabreicht und verlor mit 1:2 gegen Sandhofen.

Da beim Turniermodus 8 Mannschaften weiter kamen, durften wir im Viertelfinale gegen TSV Schönau Hatay ran. Diese Partie gewannen wir mit 2:1, beide Tore erzielte Sportkamerad P. Toboldt, der auch einen 9-Meter verschoss.

Der Gegner im Halbfinale war der letzte Gruppengegner Sandhofen. Diesmal machten unsere Jungs es aber besser, schossen ein Tor und bekamen keines rein, Torschütze wieder einmal P. Toboldt.

So haben wir den Finaleinzug geschafft und uns trennten nur noch 12 Minuten von Platz 1 oder 2. Es sollte ein tolles und spannendes Finalspiel werden gegen Harmonia Waldhof 2.

Keines der beiden Teams ging in den Anfangsminuten ein Risiko ein, keines der beiden Teams wollte einen Fehler machen und doch wurde einer bestraft, welcher zur 0:1-Führung von Harmonia führte. Nun mussten wir offensiver agieren, wodurch Harmonia zu weiteren Chancen kam, aber diese nicht nutzte. Als die letzten Sekunden der Partie liefen, konnten wir doch noch den Ausgleich erzielten. Sportkamerad Andree setzte sich gleich gegen zwei Mann durch und schoss zwei Sekuden vor dem Abpfiff den 1:1-Ausgleichstreffer.

Nun ging es in das entscheidende 9-Meterschießen, wo Keeper O. Tzschoppe gut parierte, aber bei den Schönefeldern scheinbar auch die Luft raus war. Für uns trafen nur die Sportkameraden Thäle und Stassewski, der Rest verschoss, so dass Harmonia Waldhof 2 den Titel holte.

Zur Siegerehrung bekamen wir 2 Pokale, den für Platz 2 sowie den Fairplay Pokal, dafür, dass wir für eine Mannschaft eingesprungen sind, sowie 100 € Preisgeld.

Nun ließen wir den Abend bei einem gemeinsamen Essen ausklingen und Sonntag war wieder Abreisetag in Richtung Schönefeld. Dort kamen wir, erschöpft vom Wochenende, auch wieder gut an.

Für Schönefeld I spielten O. Tzschoppe, M. Thäle, M. Stassewski, M. Andree, T. Riemer, P. Toboldt, A. Weber.

Für Schönefeld II spielten R. Lehmann, R. Kümmele, R. Käso sowie M. Lenz und 4 Gästespieler.

Beide Mannschaften möchten sich beim Verein für die gemieteten Autos sowie die Organisation der Reise zum Turnier bedanken.

Mike Lenz

Rechtsanwältin
Beate Knoth-Schindler
Neue Anschrift nach Umzug
Prierosser Straße 54 • 12357 Berlin/Rudow
Wenn Sie aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht in die Kanzlei kommen können, besuche ich Sie gern zuhause!
Tel. 030 427 60 12 • Handy 0174 306 20 31
Email: anwaeltinknothschindler@email.de

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
BESTATTUNGSHAUS I. RAUF
Gerhart-Hauptmann-Allee 68 • 15732 Eichwalde
Tag und Nacht 030 67549311
Karl-Marx-Str. 133 • OT Großziethen • 12529 Schönefeld
Tag und Nacht 03379 3126400
www.bestattungshaus-rauf.de

Strahlende Mütter und zufriedene Kinder beim ersten Familientreff in „Küsters Scheune“

So lässt sich die Stimmung beim Eröffnungstermin des Familientreffs in „Küsters Scheune“ in einem Satz zusammenfassen. Entsprechend erfreut zeigte sich Birgit Langer vom Ev. Kirchenkreis Neukölln am 14.02.2017 über den Zuspruch, den der neue Begegnungsort für Jung und Alt bereits beim ersten Treffen erfuhr. Neben den Gemeindepfarrern Michael Frohnert und Richard Horn nutzten Mitglieder der Großziethener Gemeindevertretung die Chance zum Kennenlernen und zur Information. „Ein toller Ort zum Ideen- und Gedankenaustausch für Familien“ und „. . . bitte weiter so!“, so eine der anwesenden Mütter.

Neugierig geworden? Dann schauen Sie vorbei beim nächsten „Familiencafé“, dienstags zwischen 9 und 11 Uhr in „Küsters Scheune“, Alt Großziethen 29 neben der Großziethener Dorfkirche. Text und Foto: CBB

ZZB.de
Zahnmedizinisches Zentrum Berlin

Wir bilden aus.
Mehr Infos: ZZB.de/azubi

Bahnhofstraße 9
12305 Berlin-Lichtenrade
E-Mail info@ZZB.de
Terminvereinbarung unter
030 · 705 509-0
Mo-Fr 7-20 Uhr · Sa 8-14 Uhr
Ästhetische Zahnheilkunde · Prophylaxe · Implantate

BESSER ALS LESEN:
LIVE ERLEBEN.

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar bequem bei Ihnen zu Hause.

Ihr persönlicher Ansprechpartner in Schönefeld, Rudow, Buckow
Thomas Hahn
Mobil: 0172 8126815
thomas.hahn@kobold-kundenberater.de

VORWERK kobold

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17-37, 42270 Wuppertal

Alt-Rudow 26 • 12357 Berlin
Tel. 664 40 41
www.juwelier-klimach.de

Webasto
Großer Komfort für kleine Autos.
ab 1.198,*
inkl. Einbau und Vorwahluhr.
www.standheizungs-profi.de

*UVP inkl. 19% MwSt., Vorwahluhr und Einbau. Angebot gültig nur für bestimmte Fahrzeugmodelle und bei allen teilnehmenden Partnern. Nicht mit Preisaktionen kombinierbar. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.standheizungs-profi.de

1. Kfz-Meisterbetrieb in Waltersdorf
B. Aepfler GmbH
Berliner Str. 22 • 12529 Schönefeld / OT Waltersdorf
Tel. 030 / 633 130 50

Die geplante Kreisgebietsreform im Land Brandenburg 2019

0,70 €

Leserbrief

Die von der Brandenburger Landesregierung geplante Kreisgebietsreform soll im Jahr 2019 umgesetzt werden, so der Plan der Landesregierung. Schon einmal gab es 2003 eine Kreisreform. In unserer Region wurde aus den aus der DDR- Zeit bestehenden Altkreisen Königs Wusterhausen, Luckau und Lübben der neue Landkreis Dahme-Spreewald. Auch damals gab es schon ein „Für“ und „Wider“. Gleichzeitig kam es ebenfalls zu einer Gemeindegebietsreform. Hier wurden kleinere Ortschaften zu größeren Gemeindenverbänden zusammengeschlossen. Resultierend daraus wurde es auch notwendig, in den Ortsteilen teilweise Straßennamen zu ändern, um Dopplungen zu vermeiden. Der Weg zur neuen Kreisstadt Lübben wurde für Schönefelder nicht leichter. Lübben liegt zu Amtsbesuchen für Schönefelder nicht gleich um die Ecke. Nun ist geplant, 2019 eine weitere Kreisreform umzusetzen. Der Landkreis Dahme- Spreewald soll mit dem Landkreis Teltow-Fläming zusammengeschlossen werden. Ein noch größerer Kreis soll entstehen. So wird in der Potsdamer Landesregierung auf jeden Fall schon mal darauf eingestimmt. Aus jetzt 14 Landkreisen sollen nun in Zukunft 9 werden. Wo und welche Stadt nun die neue Kreisstadt werden soll, ist noch nicht entschieden. Was spricht dafür und welche negativen Aspekte können auftreten? Was könnte die neue, geplante Kreisstruktur auch in Schönefeld verändern? Fragen, die man nicht verkennen sollte. Dazu diente die Informationsveranstaltung am 19.01.2017 im Rathaus Schönefeld. Die Frage zum „Nutzen“ oder „Nachteil“ dieser Reform sollten in dieser Diskussionsrunde diskutiert werden. Es wurde festgestellt, dass dieser geplante Zusammenschluss der Kreise, auch viele Nachteile bringen wird. Nicht nur für die Kommunen, sondern auch für die Bürger in den Gemeinden wird es dann, unabsehbare Veränderungen geben. Die schnelle Kreisreform, wie gedacht, müsste noch nachhaltiger abgewogen werden. Punkt 18 Uhr wurde im Rathaus die Informationsveranstaltung eröffnet. Als Ortschronist von Schönefeld bin ich auch an der Entwicklung unserer Gemeinde interessiert. So hat es mich dazu bewogen, diese Veranstaltung zu besuchen. Ich hatte mit einem starken Besucheransturm und einer hohen Beteiligung der Schönefelder gerechnet.

Aber weit gefehlt. Diese Veranstaltung lockte gerade mal 20 Zuhörer auf den Plan. Davon waren ein Teil der Teilnehmer Gemeindevertreter, Ortsvorsteher. Die Moderatorin, Gemeindevertreterin Frau Sabine Henck, eröffnete die Veranstaltung. Als Vertreter der Initiative „Bürgernahes Brandenburg e.V.“ erläuterte Herr Hans- Peter Goetz, was diese Reform bedeutet, und was bei einer Fusion an Auswirkungen auch auf die einzelnen Gemeinden zukommen könnte.

Fazit der Veranstaltung meinerseits war: Die geringe Anwesenheit der Schönefelder Einwohner zeigte eindeutig, dass dieses Thema bei den Schönefeldern scheinbar noch nicht angekommen ist. Es wird mit Sicherheit auch für Schönefeld Veränderungen geben werden. Die Gemeinde und ihre Bürger werden diese dann umsetzen müssen. Alle sind hier angesprochen, es geht hier um unserer aller Zukunft.

Hans Schäfer

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 16. März

DAS MEHRGENERATIONENHAUS INFORMIERT:

Großziethen, Attilastraße 18, 12529 Schönefeld

Interessierte können alle Angebote kostenlos nutzen.
Unsere Sprechzeiten: Dienstag, 10 - 16 Uhr
Mittwoch, 10 - 16 Uhr, Donnerstag, 10 - 16 Uhr

Unsere wöchentlichen Angebote in Großziethen

Beratung für Menschen mit Behinderung

- Hilfe bei Benachteiligung am Arbeits-/ Ausbildungsplatz
- Hilfe zur Erlangung eines Schwerbehindertenausweises
- Vermittlung von Selbsthilfegruppen und wirtschaftlichen. Hilfen
- Beratung im Normalisierungsprozess
- Beratung zur beruflichen Rehabilitation und Integration
- Beratung in Gleichstellungsfragen
- Vorbereitung von Rehabilitationsmaßnahmen und beruflichen Trainings

Jeden 2. und 4. Mittwoch, 14.00 – 16.00 Uhr

Rommé

Kartenspielen in geselliger Runde für Alt und Jung.
Jeden Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr

Gitarre spielen

Anfänger und Fortgeschrittene können sich treffen, austauschen und gemeinsam musizieren.
Jeden Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr

Zeichenkurs in Großziethen

Ab dem 16.11.16 findet jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr ein Zeichenkurs statt.
Es werden vorzugsweise Bleistiftzeichnungen angefertigt.
Vorkenntnisse sind für diesen Kurs nicht erforderlich.

Kreativgruppe

Die Kreativität und Phantasie der Kinder werden durch den Einsatz verschiedener Materialien gefördert. Die unterschiedlichsten Sinnesbereiche werden dabei angesprochen.
Jeden Donnerstag, 14.30 bis 15.30 Uhr

Zeichenkurs in Großziethen

Jeden Mittwoch findet von 10 bis 12 Uhr ein Zeichenkurs statt. Es werden vorzugsweise Bleistiftzeichnungen angefertigt. Vorkenntnisse sind für diesen Kurs nicht erforderlich.

Unsere wöchentlichen Angebote der Eltern-Kind-Gruppe:

Offener Treff

Unsere Räumlichkeiten stehen für gemeinsame Treffen und Gespräche sowie einem Spielkreis Eltern und Kindern während der gesamten Öffnungszeit jeden Donnerstag zur Verfügung. Währenddessen finden spezielle pädagogisch begleitete Gruppenangebot statt.

Musikzwerge

Kinderlieder, Finger- und Bewegungsspiele sowie Bilderbücher dienen der Förderung der Aufmerksamkeitsleistung sowie der Konzentrationsfähigkeit und begleiten die Sprachentwicklung der Kinder unterstützend.

Jeden Donnerstag, 10.00 bis 11.00 Uhr

Babymassage

Mit Massage wird die emotionale und körperliche Bindung zu Ihrem Kind vertieft. Das Immunsystem des Kindes wird gestärkt und Eltern lernen die Körpersprache des Babys noch besser kennen. Während des Kurses finden Eltern und Kinder unter qualifizierter Anleitung gemeinsam Ruhe.

Jeden Donnerstag, 13.00 – 14.00 Uhr

Computerkurs für Senioren

In dem Kurs geht es um grundlegende Fragen der Computerbedienung, aber auch um die Herstellung einer systematischen Ordnung auf dem eigenen Computer sowie um das Internet und die damit verbundenen Fragestellungen.
Jeden Mittwoch, 14.00 – 16.00 Uhr

Schönefeld, Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld

Beratung für Menschen mit Behinderungen / Hörschädigungen

An jedem 2. und 4. Donnerstag des Monats, in der Zeit von 14.00 - 16.00 Uhr und nach telefonischer Absprache unter 030 – 61 50 40 17 findet qualifizierte Beratung für Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung statt. Die Beratung von blinden und hörgeschädigten Mitbürgern ist möglich. Bei Schwerst- und Schwerstmehrfachbehinderungen ist die Anwesenheit einer Begleitperson wünschenswert.
Unsere Beratung richtet sich sowohl an Betroffene als auch an Angehörige.

- Beratung bei Benachteiligung am Arbeitsplatz/Ausbildungsplatz
- Erlangung eines Schwerbehindertenausweises
- Vermittlung von Selbsthilfegruppen und wirtschaftlichen Hilfen
- Beratung im Normalisierungsprozess
- Berufliche Rehabilitation und Integration
- Vorbereitung von Rehabilitationsmaßnahmen und beruflichen Trainings
- Beratung in Gleichstellungsfragen

Die Sprechstunde wird geleitet von Michael Loechel, Diplom-Pädagoge Rehabilitationspädagogik

Sprechstunde des Jobcenters im Mehrgenerationenhaus

Frau Ott vom Jobcenter Dahme-Spreewald steht zu Fragen rund um Arbeitsvermittlung, Qualifizierung, Antragstellung und Arbeitslosengeld zur Verfügung. In ungezwungener Atmosphäre können die Fragen in größerer Runde oder auch unter vier Augen erörtert werden.
Der nächste Termin findet am 1. März 2017 von 10.00 bis 12.00 Uhr statt.

Computerkurs für Senioren und alle Interessierten

Im Mehrgenerationenhaus findet immer **donnerstags in der Zeit von 14.30 - 15.30 Uhr** ein Computerkurs statt. Hier geht es um grundlegende Fragen der Computerbedienung, aber auch um die Herstellung einer systematischen Ordnung auf dem eigenen Computer, um einfache und kompliziertere Anwendungen. Natürlich werden auch Internetnutzung und die damit verbundenen Fragestellungen behandelt, nicht zu vergessen die Hinweise und Fragen der Teilnehmer, die kompetent beantwortet werden.

Laufen

Laufen ist die wohl einfachste Art sich zu bewegen. Wer Stress abbauen, Gewicht verlieren oder einfach den Kopf frei bekommen möchte, kann sich **jeden Dienstag um 13.00 Uhr** im Mehrgenerationenhaus Schönefeld einfinden. Interessenten (gern mit Kinderwagen oder Hund) sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Migrationsberatung in Schönefeld

Der Migrationsfachdienst für Zuwanderer hilft und berät bei der Lösung von Problemen und unterstützt in schwierigen Lebenssituationen.
Die Beratung erfolgt auf Wunsch auch mit persischer oder vietnamesischer Übersetzung.

Die Sprechstunde findet am Mittwoch, den. 8. März von 9.30 bis 11.30 Uhr statt.

Beratung zum Umgang mit der Demenzerkrankung

Immer mehr Menschen in Deutschland leiden an einer Demenzerkrankung. Zurzeit sind es 1,4 Millionen Menschen, ihre Zahl wird sich in den nächsten 30 Jahren vermutlich verdoppeln.
Angehörige, Freunde und Bekannte wissen gerade am Anfang der Erkrankung nicht, wie sie mit den Veränderungen umgehen sollen. Viele Angehörige scheuen den Weg in die Öffentlichkeit, bis die Probleme und auch die eigene psychische Belastung erdrückend werden.
Dieses Forum bietet Unterstützung für Betroffene und vor allem auch für Angehörige. Es geht dabei sowohl um rechtliche und organisatorische Fragen, wie immer auch um die Stärkung der Partner und Familienmitglieder, welche einen langen und aufreibenden Prozess zu betreuen haben.
Antworten auf Ihre Fragen, sowie lebenspraktische Anregungen geben Ihnen Frau Breitmann und Frau Wendland von der Demenzberatungsstelle des ASB des Landkreises Dahme-Spreewald.
Termin im Februar:
9. März 2017, 10-12 Uhr
NEU: 13.00 - 15.00 Uhr in Großziethen, Attilastraße 18, in den Räumlichkeiten des Mehrgenerationenhauses.

Gitarre spielen

Die Gitarre ist das wohl bekannteste Instrument Europas. Wer das Spiel auf dem Saiteninstrument kennenlernen oder sich mit anderen Spielern treffen möchte, kann sich **jeden Mittwoch um 14.30 Uhr (Anfängerkurs)** im Mehrgenerationenhaus Schönefeld einfinden.
Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Radsportgruppe in Schönefeld

Schon seit dem Beginn unserer Tätigkeit in Schönefeld existiert Vorort eine Fahrradgruppe, die von jeher durch Herrn Siegfried Wargenau betreut wird. Von März bis Oktober sind die Radler in regelmäßigen Abständen auf gemäßigten Kursen (angemessene Streckenlänge und Radelgeschwindigkeit) unterwegs. Auch für den guten Zweck wurde bereits mehrfach geradelt. Traditionell findet im März, wetterabhängig die erste ca. 30 Kilometer lange Tour statt, die mit einem gemeinsamen Besuch des Cafés „Moin Moin“ in Großziethen endet.
Interessenten melden sich bitte im Mehrgenerationenhaus.
Telefonisch sind wir zur erreichen unter 030 - 61 50 40 17

„Selbsthilfegruppe Sucht“

Die von der Suchtberatungsstelle LDS des Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V. angeleitete Selbsthilfegruppe „Sucht“ trifft sich an **jedem Montag um 17 Uhr** im Mehrgenerationenhaus. Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030/61 50 40 17.

Bibliothek im Mehrgenerationenhaus

Romane, Erzählungen, Sachbücher, Kinderbücher
Literatur für Jung und Alt, Groß und Klein
Öffnungszeiten: Jeden Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Ausleihe kostenlos!
Wir freuen uns auf Sie!
Eva Haase, Wolfgang Mandel, Günther Piur

Informationen Büchertausch und Bücherspenden

Auch außerhalb der Öffnungszeiten der Bibliothek können Bücher im Mehrgenerationenhaus getauscht werden. Im Flur gibt es ein Regal, in das Sie Ihre ausgelesenen Bücher stellen und sich ungelesene mitnehmen können.

Weitere Angebote

Rommé

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr heitere Runde, jeder ist herzlich willkommen

Seniorensprechstunde im Servicebüro des Mehrgenerationenhauses

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr
Fragen beantwortet Ihnen Fr. Rust

Sprechstunde im Servicebüro

Jeden Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr und nach telefonischer Absprache!
Für die Vermittlung von Beratungs-, Kultur- und Weiterbildungsangeboten sowie nachbarschaftliche Hilfen.

Das Eltern-Kind-Zentrum informiert:

Das Eltern-Kind-Zentrum ist zehn Jahre alt

Am 01.02.2007 öffneten Herr Dr. Haase und weitere Vertreter des Rathauses die Türen des Eltern-Kind-Zentrums im Schwalbenweg 8, dem ehemaligen Bürgerhaus. Die Öffentlichkeit war höchst erfreut über das familienfreundliche Vorhaben. Ob es gelingen wird und ob Gäste den Weg finden würden, war zu diesem Zeitpunkt noch völlig ungewiss. Doch, es lohnte sich etwas Neues in der Gemeinde zu entwickeln - ein Anlass zum gemeinsamen Feiern, während des diesjährigen Sommerfestes!
Sehr viele Schönefelder Kinder und Eltern schauten im Laufe der Jahre vorbei, verweilten oder holten sich so manchen Rat. Im kleineren Kreis der Stammgäste begingen wir das Jubiläum. Wir bedanken uns bei allen, die uns mit Kuchenspenden beehrten und für das gemeinsame leibliche Wohl sorgten. Erlebnisse wurden in Erinnerung gebracht und Unmengen von Fotos gesichtet, die an eine Zeit erinnern, in welcher wir uns vor Ort einrichten. Das Erkennen der Veränderungen, denen sowohl Gäste, als auch Mitarbeiter unterworfen waren, löste zum Teil emotionale Reaktionen aus.
Wir sind sehr froh, einen Teil zur positiven Entwicklung der Lebensbedingungen in der Gemeinde Schönefeld beitragen zu können und möchten gern auch in den kommenden zehn Jahren unserer Arbeit weitere nützliche Aspekte hinzufügen.

Kostenlose Babymassage

Babymassage wirkt sich positiv auf die Eltern-Kind-Bindung sowie auf die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes aus.
Bei uns haben Sie in kleinen Gruppen und in entspannter Atmosphäre die Möglichkeit, auf diese besondere Weise in Kontakt mit Ihrem Baby zu treten. Schritt für Schritt lernen Sie einfache Techniken kennen und erhalten viele hilfreiche Anregungen durch eine erfahrene Kursleiterin. Außerdem besteht Gelegenheit zum Austausch mit anderen Eltern rund um all jene Themen, die in der ersten Zeit mit dem Baby Bedeutung haben. Ab Geburt bis ca. 6 Monate.

3 Termine je Kurs, mit Voranmeldung (Telefon: 030/62640958):

1. Einführung, erste Techniken, Hand- und Fußmassage sowie Bauchmassage
2. Rituale, Erste Körpermassage (ohne Rücken)
3. Wiederholung Körpermassage + Rückenmassage, verschiedene weiterführende Techniken

➔ Jeweils etwa 20 bis 30 Minuten, anschließend Möglichkeit zum Austausch bei Tee/Kaffee.

Unterstützung beim Lernen

Probleme in Mathe, Deutsch oder anderen schulischen Bereichen?
Probleme mit der deutschen Sprache?
Kommen Sie zu einem ersten Gespräch zu uns.
Wir unterstützen Eltern bei der Begleitung ihrer Kinder bei der Erledigung der Hausaufgaben.
Montag und Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Tanzen für Kinder

Hier haben Kinder die Möglichkeit, gemeinsam unter qualifizierter Anleitung einer Trainerin die Welt des Tanzes für sich zu entdecken. Moderne Tänze und Choreografien werden gemischt mit einer gehörigen Portion Spaß, erlernt. Der Kurs wird für Kinder von 8 bis 12 Jahren angeboten und beginnt **jeweils am Dienstag um 17.30 Uhr.** Um Anmeldung unter 030 62 64 09 58 wird gebeten.

Strick & Faden

Wer gerne näht, stickt, strickt und häkelt, ist im Eltern-Kind-Zentrum genau richtig! J**eden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr** laden wir sie recht herzlich zu unserem Angebot „Strick & Faden“ ein. Nach Anleitung können viele verschiedene Dinge aus Wolle und anderen Materialien hergestellt werden. Vor allem kreative Gestaltungsideen stehen im Vordergrund dieses Angebotes. Nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 62 64 09 58.

Unser Monatsangebot im März:

Glückswächter bauen
In den kommenden zwei Monaten widmen wir uns dem Bau von Glückswächtern, wobei es sich hier ausdrücklich um anspruchsvolle Bastelarbeit handeln soll. Glückswächter dienen als Schmuck für Haus und Garten und können auch sehr dekorativ auf dem Balkon verwendet werden.
Immer mittwochs zwischen 16.00 und 17.30 Uhr! Aber natürlich sind Sie auch zu unseren anderen Angeboten herzlich eingeladen!

Angebote im März

Montag 14.00 - 16.00 Uhr
Hausaufgabenunterstützung

2. + 4. Montag 16.00 - 18.00 Uhr
Canasta (Kooperation MGH)

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
Hausaufgabenunterstützung

Dienstag: 16.00 - 17.30 Uhr
Strick & Faden

Dienstag 17.30 - 18.00 Uhr
Kindertanz

Mittwoch 16.00 - 17.30 Uhr
Monatsangebot: „Glückswächter bauen“

Donnerstag, 14.00 - 18.00 Uhr
Elterncafé

Alle aufgeführten Angebote sind kostenlos.

Sie erreichen das Mehrgenerationenhaus unter
Telefon: 030 - 61 50 40 17, Fax: 030 - 61 50 42 03

Die Eltern-Kind-Gruppe informiert:

Die Eltern-Kind-Gruppe als eine besondere Form der Kindertagesbetreuung ist ein Angebot für Kinder im Alter von 0-3 Jahren und ihre Eltern.
Verschiedene Entwicklungsbereiche, wie Motorik, Sprache, Kognition, Wahrnehmung, Spiel sowie die sozial-emotionale Entwicklung werden angesprochen und gefördert.
Die Eltern-Kind-Gruppe ist täglich geöffnet. Innerhalb der gesamten Öffnungszeiten können Eltern mit ihren Kindern die Räumlichkeiten als offenen Tagestreff nutzen. Täglich können sich Eltern mit ihren Kindern bis 3 Jahre treffen, um gemeinsam den Tag zu gestalten. Es wird gesungen, getanzt und gespielt. Gemeinsam wird Mittag gegessen und auf Wunsch auch Mittagsschlaf gehalten.
Wenn sich Eltern und Kinder kennen, gibt es die Möglichkeit das eigene Kind von Eltern der Gruppe betreuen zu lassen. Eine pädagogische Fachkraft begleitet die Gruppe täglich.

Unsere Öffnungszeiten

Montag	**9.00 – 15.00 Uhr**
Dienstag	**11.00 – 17.00 Uhr**
Mittwoch	**9.00 – 15.00 Uhr**
Freitag	**9.00 – 15.00 Uhr**

Musikgruppe für Kinder bis 3 Jahre

Während der offenen Musikgruppe können Babys und Kleinkinder musikalisch die Welt erkunden und spielerisch ein Gefühl für Melodie und Rhythmus entwickeln. Gemeinsam haben Kinder & Eltern Spaß am Singen und Hören bekannter und unbekannter Lieder. **Die Gruppe findet jeden Montag von 09.30 bis 11.00 Uhr statt**.

Interessenten können sich unter der Telefonnummer 030 - 62 64 09 58 melden.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Angebote

Montag 09.30 - 11.00 Uhr
Musikgruppe

Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr
Familiensport-Turnhalle-Oberschule am Airport

Mittwoch 09.30-11.00 Uhr
Bewegungsgruppe

Freitag 09.30- 11.00 Uhr
Bücherwürmchen

Freitag 13.00 - 14.00 Uhr
Babymassage

Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 62 64 09 58.

►Das Team vom Mehrgenerationenhaus Schönefeld
030 – 61 50 40 17

►Das Team vom Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld,
030 – 62 64 09 58

►Das Team der Eltern-Kind-Gruppe Schönefeld
030 – 62 64 09 58
Kindheit e.V., Schwalbenweg 8,

Informationen zur Gemeinde Schönefeld finden Sie auch auf der Internetseite:
www.gemeinde-schoenefeld.de

Wunderlich Unsere Preise sind Beweise!

ŠKODA · NISSAN SERVICE

PREISKRACHER

Nur solange der Vorrat reicht!

Škoda Citigo Ambition 1,0 Liter
44 kW (60 PS), 3-türig, Tageszulassung 12/2016

- Klimaanlage
- Getönte Scheiben
- Beheizte + höhenverstellbare Vordersitze
- Nebelscheinwerfer
- Radio u.v.m.

ab € 8.995,-

Abbildungen zeigen Sonderausstattung gegen Aufpreis

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 5,6; außerorts 3,9; kombiniert 4,5; CO_2-Emissionen: 105 g/km. Messverfahren gemäß § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung.

AUSGEZEICHNET ALS*: *AUTO BILD Ausgabe 10/2016

Auto Bild BESTE AUTOHÄNDLER 2016

MARIENDORF
Autohaus Wunderlich e.K.
Inh. Torsten Wunderlich
Mariendorfer Damm 122
12109 Berlin (Sitz)
Tel. (030) 70 00 81 - 0

STEGLITZ
Autohaus Wunderlich e.K.
Inh. Torsten Wunderlich
Bismarckstr. 18
12169 Berlin (Filiale)
Tel. (030) 79 48 86 - 0

WASSMANNSDORF
Autohaus Wunderlich
Inh. Angela Wunderlich
Am Airport 1 · 12529 Schönefeld
(OT Waßmannsdorf)
Tel. (03379) 44 44 44

www.autohaus-wunderlich.de

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

biocare seit 20 Jahren für Sie da

Almut Helmecke
Chiropodistin & Kosmetikerin
Ortolfstrasse 126
12524 Berlin

T: 030 673 20 22
M: 0177 673 20 22

Jetzt einmal vereinbaren!

- med Fußpflege
- Kosmetik
- Fußreflexzonenmassage

Rote Pause catering

backwaren kaffee mittagstisch

snacks & more

#to go #to stay #to enjoy

...mach mal Pause

Neu in Großziethen, direkt neben Norma
Backwaren und wechselnde Mittagssnacks
http://www.station.rotepause.de

Rechtsanwältin

Melanie Rittger

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Familienrecht
Weitere TS:
Mietrecht und Zivilrecht

Alt-Rudow 70, 12355 Berlin
Tel.: 030 - 88 72 69 72 · Fax: 030 - 88 72 79 69

Gebrauchtwagen zu Top-Preisen!

Speziell Hybrid-Fahrzeuge

mit Automatik

• HU/AU* • typenoffene Werkstatt • Inzahlungnahme

*HU über amtlich zugelassene Prüfingenieure
AU durch unsere Werkstattmitarbeiter

MOTOR COMPANY
motor-company.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 14:00 Uhr

M.C.F. Motor Company Fahrzeugvertriebsgesellschaft mbH
Großziethen · Karl-Rohrbeck-Str. 1 · Tel. 03379 / 449840

DAS GRÖSSTE ANGEBOT FÜR BERLIN & BRANDENBURG

VERTRAUENS WAGEN

MIT UNS GARANTIERT UNBESCHWERT!

ab Kauf* 5 Jahre Garantie

*gemäß Garantiebedingungen

5 Jahre Garantie ohne Zusatzkosten

Ihr Vertrauensmann
Kontaktieren Sie Ihren Vertrauensmann, er kümmert sich um Ihr Anliegen.

Angebot einholen
Kein Autokauf ohne Angebot von Riller & Schnauck.

Vertrauenswagen-Sicherheits-Check
Einmal im Jahr erfolgt die für Sie kostenfreie Werkstattdurchsicht.

Transparente Historie
Ihr Vertrauensmann informiert Sie über die Historie des Fahrzeuges.

Service-Ersatzwagen
Sicher ist sicher – Bei unerwarteten Fehlern sichern wir Ihnen kostenfreie Mobilität zu.

Fahrzeugprüfung
Umfassende Fahrzeugprüfung vor Auslieferung

Immer Günstig
Günstige Leasing- und Finanzierungsangebote

Immer Erreichbar
24h Telefon-Hotline

DIE GARANTIE AUF EINEN BLICK

AB KAUF Vertrauenswagen **jünger als 24 Monate**

HERSTELLER-GEWÄHRLEISTUNG
Bis zum 24. Monat nach Erstzulassung

EURO Plus
12 Monate lang nach Ablauf der Hersteller-garantie

VERTRAUENSWAGEN-GARANTIE
Füllt volle 5 Jahre nach Kauf des Fahrzeugs auf

AB KAUF Vertrauenswagen **älter als 24 Monate**

EURO Plus
12 Monate lang nach Ablauf der Hersteller-garantie

VERTRAUENSWAGEN-GARANTIE
Füllt volle 5 Jahre nach Kauf des Fahrzeugs auf

Ein Versprechen der Riller & Schnauck GmbH

Firmensitz:
Hindenburgdamm 68
12203 Berlin
Tel.: 030 790095-0

Filiale:
Warthestraße 3
14513 Teltow
Tel.: 03328 442-0

Filiale:
Querweg 3
12529 Schönefeld
Tel.: 03379 4430-0

kontakt@vertrauenswagen.de | www.vertrauenswagen.de

VERTRAUENSWAGEN.DE

Ein Versprechen der Riller & Schnauck GmbH